

Der Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein
Staatskanzlei
Landesplanungsbehörde
Düsternbrooker Weg 104

24105 Kiel

Absender in Druckbuchstaben
(Vorname, Nachname, Anschrift):

.....
.....
.....

Vorab per Telefax: 0431-9886111850

Persönlich an das Amt übergeben,
in dem die Auslegung erfolgte

Datum:2013

Frist: 25. März 2013

**Raumordnungsverfahren Schienenanbindung Feste Fehmarnbeltquerung, dort. Akten-
zeichen: StK 334-620.132-11**

hier: Stellungnahme

Ich bin / Wir sind

Eigentümer

Mieter

Pächter

des folgenden Grundstücks: Gemarkung:, Flur:,
Flurstück:.....

der folgenden Grundstücke:

- Gemarkung:, Flur:, Flurstück:.....

und nutze/n diese(s) wie folgt:

zu Wohnzwecken mit meiner Familie

als Ferienwohnung

für die Land- oder Forstwirtschaft im / als

Haupterwerbsbetrieb

Nebenerwerbsbetrieb

Verpächter

- Bewirtschaftete Fläche:, davon Eigentum:

- Betriebsform:

gewerblich

Sonstiges:

Ergänzende Hinweise /Anmerkungen:

.....
.....
.....

Das Grundstück befindet / Die Grundstücke befinden sich ca. m entfernt von der

Trassenvariante:,
und zwar im Streckenabschnitt 4 (Damlos bis Fehmarnsund, vgl. Band 2, Anlage 3.2, Übersichtskarten Blatt 03 und 04 von 04) bei Bau-km:

Zu dem obigen Vorhaben wird folgende

Stellungnahme

abgegeben:

1.

Die durchgeführten Ermittlungen sind teilweise unvollständig, da schützenswerte Gebiete einer falschen / gar keiner Gebietskategorie zugeordnet wurden (z.B. Einordnung als Mischgebiet statt Allgemeines Wohngebiet). Sämtliche Untersuchungen weisen methodische Mängel auf, die sich auf das Abwägungsergebnis fehlerhaft auswirken können. Außerdem ist die Abschnittsbildung fehlerhaft, denn sie schließt weitere denkbare Trassenvarianten offenbar aus.

2.

Ich befürchte / Wir befürchten erhebliche Auswirkungen auf meine / unsere Wohn- und Lebensqualität durch Verlärmung, Erschütterungen und Luftverschmutzungen/Feinstaub. Zudem wird der Verlust der Erholungsqualität der Außenwohnbereiche und der nahen Erholungsgebiete beanstandet. Der Wertverlust meines / unseres Grundstücks sowie Einbußen bei Vermietung bzw. Verkauf von Ferienwohnungen sind nicht hinnehmbar. Die Eigenart der Landschaft, das Landschaftserlebnis und das Landschaftsbild werden unzumutbar beeinträchtigt. Unterbrechungen von Sichtbeziehungen, Barriere- und Trennwirkungen der Trasse sowie geänderte und verlängerte Wegebeziehungen werden gerügt. Ferner werden die Bodenversiegelung und Flächeninanspruchnahme, Betriebserschwernisse in der Landwirtschaft und der Verlust von landwirtschaftlichen Nutzflächen beanstandet.

3.

Im Einzelnen ergänze ich / ergänzen wir diese Stellungnahme wie folgt:

.....
.....
.....
.....
.....

4.

Ich weise / Wir weisen insbesondere auf die folgenden Konflikte hin:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Nach alledem halte ich / halten wir die Variante(n) für nicht raumverträglich.

Ich beziehe mich / Wir beziehen uns dabei weiter auf die gesonderte Stellungnahme der Rechtsanwälte Günther.

Ich beziehe mich / Wir beziehen uns nicht auf die gesonderte Stellungnahme der Rechtsanwälte Günther.

Anlagen:

.....
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift)

(Bitte Kopie von der Stellungnahme aufbewahren. Ggf. Anlagen beifügen.)